

FRAGEN ZU DEN TEXTEN

1. Die Radikalität des Bösen aus: Elemente und Ursprünge totalitärer Herrschaft

- Weshalb ist das radikal Böse etwas, was wir „weder bestrafen noch vergeben können“?
- Was bedeutet der Satz „so sind diese neuesten Verbrecher selbst jenseits dessen, womit jeder von uns bereit sein muss, sich im Bewusstsein der Sündhaftigkeit des Menschen zu solidarisieren“?

2. Banalität des Bösen aus dem Eichmannbuch 1964

- Wie charakterisiert H.A. Eichmann?
- Was wirft sie ihm vor?
- Wie empfinden Sie Arendts Text?

3. Joachim Fest Interview 1964

- Was macht das Funktionieren so gefährlich? Und worin unterscheidet es sich vom Handeln?
- H.A. spricht von einer empörenden Dummheit. Was kann man gegen diese unternehmen?

4. Über das Böse: Sokrates 1965

- Wieso ist es schlimmer, mit sich selbst nicht übereinzustimmen als mit anderen in Widerspruch zu sein?
- Welche ethische Maxime liegt hier (unausgesprochen) zu Grunde, sprich an welcher Maxime orientiert sich ein Mensch wie Sokrates um zu verhindern, dass er dabei einer privaten Fehleinschätzung aufsitzt?
- Wieso sind die größten Übeltäter jene, die sich nicht erinnern, weil sie an das Getane keinen Gedanken verschwenden?

5. Das Denken. Vom Leben des Geistes 1973

- Wie stehen Sie zu H.A. These: Das Denken (Die Gewohnheit alles zu untersuchen) könne verhindern, dass Menschen Böses tun?
- Wieso sind nur gute Menschen zu einem schlechten Gewissen in der Lage und weshalb haben böse Menschen ein gutes Gewissen?
- Wie lernt ein Mensch an der Stelle jedes andern zu denken?